



## Standards für Partizipation

---

*- Partizipation ist ein Recht für Kinder und Jugendliche*

Beteiligung ist die freiwillige Möglichkeit zur Teilhabe. Niemand kann zur Vertretung von Interessen gezwungen werden. Fehlende Beteiligung bedeutet aber mit den Konsequenzen leben zu müssen.

*- Partizipation nimmt Kinder/ Jugendliche ernst*

P. beteiligt Kinder und Jugendliche als Fachleute in eigener Sache. Dies bedeutet auch die Reduzierung von eigenem Einfluss! P. als Möglichkeit zur Instrumentalisierung von Kindern/ Jugendlichen schließen wir aus.

*- Partizipation muss transparent sein*

Einbeziehung kann nur gelingen, wenn die Beteiligten wissen worauf sie sich einlassen und welche Einflussmöglichkeiten sie haben. Keiner kauft die ‚Katze im Sack‘.

*- P. muss altersentsprechend sein und die Lebenslagen von Kindern/ Jugendlichen berücksichtigen*

Beteiligung ist auf einen einfachen und verständlichen Zugang angewiesen. Niemand nimmt eine Interessenvertretung wahr, wenn er/sie damit überfordert ist oder den Sinn nicht erkennen kann. P. muss dementsprechend offen für die Gestaltung durch Kinder/ Jugendliche sein oder unterschiedliche Angebote machen, die den verschiedenen Kindern/ Jugendlichen gerecht werden.

*- P. muss Kinder/ Jugendliche die Unterstützung durch Erwachsene offen halten*

Erwachsene spielen im Partizipationskontext eine entscheidende Rolle. Einerseits dürfen die Interessen von Kinder/ Jugendlichen durch Erwachsene nicht verwässert werden. Andererseits müssen Erwachsene durch Strukturen unterstützen ohne dass dies von den Kindern/ Jugendlichen als Bevormundung verstanden wird.

*- Partizipation muss Konsequenzen haben*

Wenn Beteiligung angenommen werden soll, muss sie auch Konsequenzen haben. Niemand arbeitet ohne sichtbares Ergebnis mit. Dies betrifft sowohl die Themen, wie auch die Umsetzungsformen.

*- Partizipation ist ein kontinuierlicher Prozess*

Die Beteiligung von Kindern/ Jugendlichen ist ein sich ständig verändernder Prozess. Beteiligung muss veränderbar und situationsangemessen erfolgen.

*- Partizipation hat Grenzen*

Entsprechend rechtlichen Vorgaben, entsprechend dem Gruppenprozess und entsprechend dem Entwicklungsstand ist Beteiligung auf die Kinder/ Jugendlichen zuzuschneiden. Auch wenn die o.g. Standards berücksichtigt werden, bedeutet dies insbesondere dass eine bewusste Wahrnehmung der notwendigen Verantwortung für die Kinder/ Jugendlichen unabdingbar ist.